

InformatikpraktikerIn EBA


Kickoff Fachvorgesetzten Info

i.A. MBA Kt. Zürich
Jean-Pierre Kousz

PK19
Rolf Frei

Informatik Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle informatique Suisse
Formazione professionale informatica Svizzera

07.02.2011 1



Programm

- ▶ **Begrüssung**
- ▶ **Organe, Verantwortlichkeit**
- ▶ **Übersicht über die LAP, Zeitplan**
- ▶ **Ablauf und Organisation IPA**
- ▶ **Aufgabenstellung**
- ▶ **Bewertung der IPA**

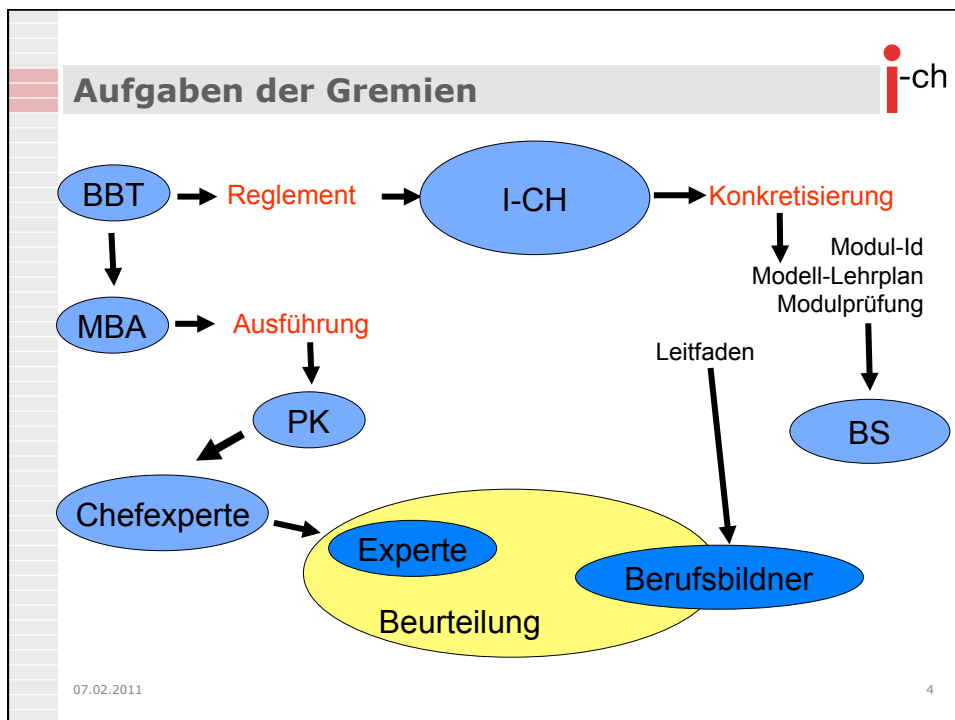
07.02.2011 2

i-ch


Adressen und Links

- ▶ **Info zu LAP Kanton ZH auf dem WEB**
<http://www.pk19.ch> > IPA 2010
 > InformatikpraktikerIn
- ▶ **Allgemeinbildung, Formulare für Repetenten, Prüfungserleichterung**
<http://www.mba.zh.ch> > Berufsbildung
- ▶ **Fragen zur IPA per Mail an:**
ipa-ip@pk19.ch

07.02.2011 3



Qualifikationsverfahren, modularisiert I-CH



Ermittlung Abschlussnote EBA


Das ganze Qualifikationsverfahren beruht auf 3 Fachnoten:

1. Allgemeinbildung gemäss eidg. RLP
2. Durchschnitt aus den 8 Informatikmodulen
3. Individuelle praktische Arbeit (IPA)

Daraus wird eine Gesamtnote gebildet, wobei die IPA doppelt zählt. Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn sowohl in der Gesamtnote wie bei der IPA die Note 4.0 oder höher erreicht wird.

07.02.2011
5

Idee der IPA




„Die Prüflinge bearbeiten an ihrem üblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Mitteln und Methoden einen **Informatik-Auftrag, ein Projekt oder klar abgegrenzte Teile eines Projektes mit praktischem Nutzen. Das heisst, durch ein Zeitfenster wird ein Ausschnitt aus den laufenden Arbeiten des Lernenden verfolgt und bewertet.“**

- ◆ Keine Experimente
- ◆ Keine Überforderung
- ◆ Kein Geheimprojekt
- ◆ Handarbeit *und* Kopfarbeit


In der Facharbeit soll der/die Kandidat/in zeigen, dass er/sie das Gelernte (BS und LB: Vertiefung) kompetent anwenden kann.

07.02.2011
6

IPA - Fachmann versus Freak 

Der Fachmann weiss	Der Freak ahnt, vermutet, hat gehört
Der Fachmann plant	Der Freak probiert, haudert
Der Fachmann kann Fakten beschreiben	Der Freak neigt zu unscharfen unklaren Wischi Waschi- Aussagen

07.02.2011 7

IPA - Aufgabenstellung 

- ▶ **Mit Lernenden besprechen.**
- ▶ **Fachvorgesetzter formuliert die Aufgabe.**
- ▶ **Konkret und vollständig formulieren.
Ist Grundlage für die Beurteilung.
Entspricht dem Pflichtenheft.**
- ▶ **Einzelarbeit, keine Gruppenarbeit.
(IPA ist eine Prüfung!)**
- ▶ **Keine Serien**

07.02.2011 8

IPA - Ablauf/Organisatorisches (1)



- ▶ Infopraktikerinnen und Informatikpraktiker müssen im letzten Quartal der Ausbildung einen Auftrag im Umfang von **4 Stunden** unter Aufsicht der Experten im Betrieb ausführen.
- ▶ Im Anschluss daran wird diese durch die Experten, zusammen mit dem Fachvorgesetzten beurteilt.

07.02.2011

9

IPA - Ablauf/Organisatorisches (2)




- ▶ **Arbeitsauftrag**
Bei dieser Aufgabe muss eine angemessene Aufgabenstellung aus dem betrieblichen Alltag unter Aufsicht der Expertinnen und Experten gelöst werden.
- ▶ **Fachgespräch**
Während der Arbeitsausführung und/oder nach Abschluss führen die Expertinnen und Experten mit den Kandidatinnen und Kandidaten ein Fachgespräch, welches ebenfalls in die Bewertung einfließt.

07.02.2011

10


IPA - Projekteinreichung



- ▶ Der Bildungsvorgesetzte des Lernenden reicht beim Prüfungswesen einen Auftragsvorschlag ein. Dieser muss der Anforderung für eine IPA genügen.
- ▶ Einreichung der Aufgabenstellung erfolgt über PkOrg (www.pkorg.ch)
- ▶ **Termin: Ende Februar 2011**
- ▶ **Fragen per Mail an: jpk@ivaris.ch**

07.02.2011
11

IPA - Validierung durch das Prüfungswesen



- ▶ Anschliessend überprüft das Prüfungswesen die Aufgabenstellung. Erfüllt die Aufgabenstellung die Anforderungen, wird die Freigabe erteilt und eine Expertin oder ein Experte zugeteilt.

Termin: März 2011

07.02.2011
12

IPA - Vorbereitungen



- ▶ 3-4 Wochen vor der IPA wird sich die Expertin oder der Experte beim Vorgesetzten des Prüflings für eine Vorbereitungen melden. Diese kann am Ort der Prüfung oder telefonisch erfolgen. Dabei werden nochmals kurz der Ablauf, das Verständnis der Aufgabenstellung, Ort und weitere Fragestellungen besprochen.

07.02.2011

13

IPA - Durchführung



- ▶ Die IPA oder die Präsentation der Arbeit wird im Beisein der Expertin oder der Experten durchgeführt. Nach Abschluss der Abschlussarbeit wird die Arbeit durch den Vorgesetzten und die Expertin oder den Experten beurteilt.
- ▶ Die Beurteilung erfolgt gemäss dem vorgesehenen Beurteilungsbogen.

**Termin: Mai 2011
(nach Vereinbarung mit Experten)**

07.02.2011

14

IPA - Erhaltung durch das Prüfungswesen i-ch

- ▶ Das ermittelte Resultat des Vorgesetzten, bzw. der Expertin oder des Experten wird dem Prüfungswesen als Notenvorschlag eingereicht. Die definitive Note wird erst durch das Prüfungswesen festgelegt. Aus diesem Grund darf die Note erst nach Abschluss des Verfahrens mitgeteilt werden.

Termin: 25.06.2011

07.02.2011 15

IPA - Bewertung i-ch

- ▶ Für die Bewertung gliedert sich die IPA wie folgt:
 - **Teil A: Berufsübergreifende Fähigkeiten, bestehend aus 6 Beurteilungskriterien**
 - **Teil B: Resultat, bestehend aus 4 Beurteilungskriterien doppelt gewichtet**
 - **Teil C: Fachkompetenz, bestehend aus 9 Beurteilungskriterien**

Prüfungswesen
 Informationsdienste
 Qualitätsentwicklungsinstitut
 Bewertung Individueller Potenziale (IPA)


AUSBILDUNGSBETRIEB	LERNENDE/R
Telefon: _____	Telefon: _____


Hinweise zur Beurteilung und Notengebung:
 Dokumentieren
 Die Dokumentation besteht aus Dokumenten schriftlich.
 Die Aufzeichnung der Prüfungsergebnisse ist ein zentralisiertes Recht.
 Bewertung
 Die Fachkompetenz und die Experten beurteilen die berufsbezogenen Fähigkeiten, das Resultat und die Fachkompetenz.
 Für die Bewertung gliedert sich die IPA wie folgt:
 Teil A: Berufsübergreifende Fähigkeiten, bestehend aus 6 Beurteilungskriterien
 Teil B: Resultat, bestehend aus 4 Beurteilungskriterien - doppelt gewichtet
 Teil C: Fachkompetenz, bestehend aus 9 Beurteilungskriterien
 Dieses Dokument darf nach Eintrag der Punkte der/die Lernenden nicht mehr geändert werden.

© 2008-09
 Qualitätsentwicklungsinstitut
 Bewertung Individueller Potenziale (IPA)

07.02.2011 16

Einstieg in PkOrg






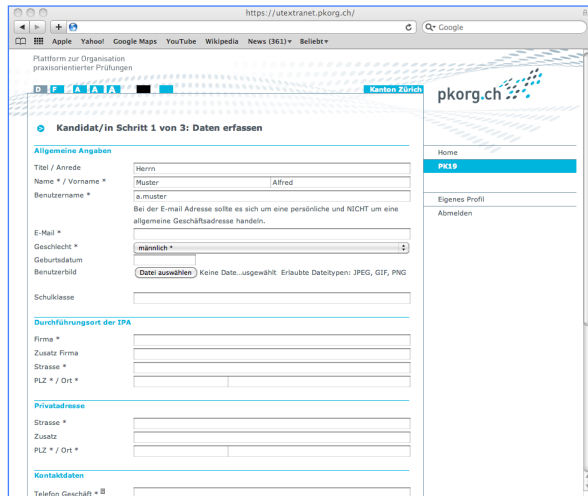
**Username und
Passwort
eingeben**

www.pkorg.ch

07.02.2011 17


1. Schritt – Persönliche Daten





07.02.2011 18


IPA - Aufgabenstellung (1)



- ▶ **Mit Lernenden besprechen.**
- ▶ **Fachvorgesetzter formuliert die Aufgabe.**
- ▶ **Konkret und vollständig formulieren.
Ist Grundlage für die Beurteilung.
Entspricht dem Pflichtenheft.**
- ▶ **Einzelarbeit, keine Gruppenarbeit.
(IPA ist eine Prüfung!)**
- ▶ **Keine Serien**

07.02.2011
19


IPA - Aufgabenstellung (2)



- ▶ **DETAILLIERTE AUFGABENSTELLUNG**
 - **Welche Arbeit(en) soll(en) getan werden (bei Teilaufträgen - jeden Teilauftrag kurz beschreiben)?**
 - **Welche Resultate erwartet der Auftraggeber?**
 - **Welche prüfbaren/messbaren Ziele sind zu erreichen?**
 - **Welche Tests sind durchzuführen?**

07.02.2011
20

IPA - Aufgabenstellung (3)




- ▶ **MITTEL UND METHODEN**
 - **Aufzählung der hauptsächlichsten Mittel und Methoden (Hardware, Software, Firmenvorgaben,...), welche für die Lösung erwartet oder vorgeschrieben werden.**

- ▶ **VORARBEITEN**
 - **Welche Arbeiten werden als Vorbereitung schon vor der IPA ausgeführt?**

07.02.2011
21


IPA - Aufgabenstellung (4)



- ▶ **ARBEITEN IM LETZTEN HALBJAHR VOR DER IPA**
 - **Welche Art von Arbeiten hat die/der Lernende im letzten Halbjahr durchgeführt?**
 - **Welches waren die zwei grössten Aufträge?**
 - **Wie viele Arbeitstage wurden dafür aufgewendet?**
 - **Welche Tools wurden dafür eingesetzt?**

07.02.2011
22

IPA - Aufgabenstellung (5)




► Beispiel einer Aufgabenstellung

Austausch einer Workstation gemäss detailliertem Arbeitsprozess der Firma. Das Gerät wird nach dem Austausch für den Abverkauf vorbereitet. Der MitarbeiterIn bekommt zusätzlich eine neue Telefonnummer (ev. neues Telefon installieren).

- Welche Arbeit(en) soll(en) getan werden (bei Teilaufträgen - jeden Teilauftrag kurz beschreiben)?
 - Sicherung der Userdaten
 - Anpassungen der Columbus Informationen und ADS Zuordnung der auszuwechselnden Workstation.
 - Anpassung und Registration der neuen Workstation in Columbus
 - Aufsetzvorgang der neue Workstation
 - Anpassung der Columbus Informationen und ADS Zuordnung der neue Workstation.
 - Erster Funktionstest der neuen Workstation
 - Übernahme User Daten auf das neue Gerät
 - Funktionstest mit dem MitarbeiterIn
 - Geräteübergabe an MitarbeiterIn
 - altes Gerät für den Abverkauf vorbereiten (vor Abverkauf ev. Quarantäne für vergangene Userdaten)
 - Telefonnummer des Mitarbeiters wechseln

07.02.2011
23

IPA - Aufgabenstellung (6)



► Beispiel einer Aufgabenstellung

- **Umzug des IT Materials von User A und User B für eine Projektarbeit in ein dafür neu gestaltetes 2-er Büro gemäss erstellter Moveliste. Aufbau, Inbetriebnahme und Verknüpfung deren Geräte zur gegenseitigen Benutzung.**
- **Aufbau des PC-Arbeitsplatzes gemäss Auflistung in der Moveliste.**
- **Inbetriebnahme aller Komponenten.**
- **Verknüpfung der Komponenten zur gegenseitigen Benützung der Printer und Synchronisation der Handys**
- **Aufbau des Laptop-Arbeitsplatzes gemäss Auflistung in der Moveliste.**

07.02.2011
24

IPA - Aufgabenstellung (7)

► Beispiel einer Aufgabenstellung

Installation und Bereitstellung eines Caracas / Cat-Ware Servers
 Test des installierten Caracas / Cat-Ware Servers im Testferienziel Zug

Teilaufgabe 1: Image aufspielen auf geeignete Hardware

- Geeigneten PC auf Funktionstüchtigkeit überprüfen
- Image aufspielen gem. Vorgaben Hapimag

Teilaufgabe 2: Customizing gem. Vorgaben Hapimag

- Einzelne Schritte der Checkliste sauber durcharbeiten und überprüfen

Teilaufgabe 3: Installation des Servers im Test-Ferienziel Zug

- Installation des Servers (Unterstützung durch einen Mitarbeiter Hapimag)

Teilaufgabe 4: Test des Installierten Servers nach Vorgaben Hapimag

- Test der Netzwerkonnktivität
- Test der Konnektivität zu Telefonanlage/Branchensoftware (Checkliste, Unterstützung durch einen Mitarbeiter Hapimag)

07.02.201125

IPA - Aufgabenstellung (8)

► Erfassen auf PkOrg

Kandidat/in	Arbeitschritte	Beteiligte Personen	Starttag
Kläui Corinne			Aktionen Dokumente Detailbeschreibung erfassen Kommentare zur IPA

Legende:

Grobbeschreibung	Noch nicht freigeschaltet
Detailbeschreibung	Darf bearbeitet werden
Durchführung	In Bearbeitung
Präsentation/Fachgespräch	In Überarbeitung
Bewertung durchführen	In Validierung
Betreuer Berufsbildner/in	Fachvorgesetzte/r signiert
Betreuer Fachvorgesetzte/r	Vollständig signiert
Betreuer Expert/in	Freigegeben
Nicht festgelegt	Abgeschlossen

► Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- **Jean-Pierre Kousz**
- Telefon: 044 878 90 40**

07.02.201126

IPA - Aufgabenstellung (8) i-ch

IPA Liste Kandidat/in Detailbeschreibung erfassen

Detaillierte Aufgabenstellung

Hilfsfragen:

- Welche Arbeit(en) soll(en) getan werden (bei Teilaufträgen - jeden Teilauftrag kurz beschreiben)?
- Welche Resultate erwartet der Auftraggeber?
- Welche prüfbar/messbaren Ziele sind zu erreichen?
- Welche Tests sind durchzuführen?

Mittel und Methoden

Hilfsfragen:

- Aufzählung der hauptsächlichsten Mittel und Methoden (Hardware, Software, Programmiersprachen, Firmenvorgaben,...), welche für die Lösung erwartet oder vorgeschrieben werden.

Signieren
Speichern
Zurücksetzen
Abbrechen

07.02.2011

IPA - Bewertung i-ch

► **Für die Bewertung gliedert sich die IPA wie folgt:**

- **Teil A: Berufsübergreifende Fähigkeiten, bestehend aus 6 Beurteilungskriterien**
- **Teil B: Resultat, bestehend aus 4 Beurteilungskriterien doppelt gewichtet**
- **Teil C: Fachkompetenz, bestehend aus 9 Beurteilungskriterien**

Qualifikationsverfahren Informationsdienste
Bewertung Instruktion/Prüfungsausschuss (IPA)

Prüfungsausschuss

AUSBILDUNGSBETRIEB	LERNENDE/R
Telefon: _____	Telefon: _____

Hinweise zur Beurteilung und Notengebung
 Dokumentieren
 Die Ergebnisse bestehen aus Dokumenten schriftlich.
 Die Aufzeichnung der Prüfungsausschüsse (IPA) ist nach dem geltenden Recht.

Bewertung
 Die/r Fachkompetenz und die Experten beurteilen die berufsübergreifenden Fähigkeiten, das Resultat und die Fachkompetenz.
 Für die Bewertung gliedert sich die IPA wie folgt:
 Teil A: Berufsübergreifende Fähigkeiten, bestehend aus 6 Beurteilungskriterien
 Teil B: Resultat, bestehend aus 4 Beurteilungskriterien - doppelt gewichtet
 Teil C: Fachkompetenz, bestehend aus 9 Beurteilungskriterien
 Dieses Dokument darf nach Eintrag der Punkte der/r Lernenden nicht mehr geändert werden.

EBA.ch
 Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 Institut für Berufsbildung

07.02.2011 28

